



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > **Pressemitteilungen**

Pressemitteilungen

FÜRACKER UND SCHÖFFEL: 1,56 MILLIONEN EURO FÜR GIGABITAUSBAU IN BURGKUNSTADT – Weitere 260 Adressen erhalten direkten Glasfaseranschluss

29. November 2024

„Der Glasfaserausbau in Bayern läuft auf Hochtouren – kein anderes Bundesland unterstützt seine Kommunen und damit auch seine Bürgerinnen und Bürger sowie die Unternehmen vor Ort mehr! Unser bayerisches Ziel ist Gigabit bis in jedes Haus! Dass Freistaat und Kommunen für dieses gemeinsame Ziel tatkräftig an einem Strang ziehen, zeigt das starke Engagement im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung. Seit 2014 haben wir im Rahmen der Bayerischen Gigabitförderung insgesamt bereits über 2,5 Milliarden Euro investiert, damit werden über 102.000 Kilometer Glasfaser in Bayern verlegt“, freut sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

„Der heutige Tag steht im Zeichen des digitalen Fortschritts – der Breitbandausbau in Oberfranken geht mit Hochgeschwindigkeit weiter! Leistungsfähige Glasfasernetze sind zentral für Privat- und Arbeitsleben und bilden damit einen Grundpfeiler für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Ich freue mich, dass wir die Stadt Burgkunstadt beim Gigabitausbau mit 1,56 Millionen Euro tatkräftig unterstützen können. Damit werden weitere 260 Adressen mit zukunftsfähiger Glasfaser erschlossen. Der bayerische Gigabitausbau ist ein wunderbares Beispiel für die hervorragende Zusammenarbeit von lokaler und staatlicher Ebene in Bayern zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger vor Ort – gemeinsam setzen wir uns für eine leistungsstarke digitale Infrastruktur ein!“, so Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel bei der Übergabe des Förderbescheids an die Stadt Burgkunstadt am Freitag (29.11.).

Die Stadt Burgkunstadt beweist ihr hohes Engagement für Bayerns Weg in eine Gigabitgesellschaft und erhält hierfür einen Bescheid nach der Bayerischen Gigabitrichtlinie (BayGibitR) in Höhe von 1.560.000 Euro. Die Stadt beteiligte sich bereits am Ausbau nach der Bayerischen Breitbandrichtlinie, an der Förderung der Glasfaseranschlüsse an öffentlichen Schulen, Plankrankenhäusern und Rathäusern. Im Rahmen aller Programme wurden Burgkunstadt insgesamt 3,2 Millionen Euro an Breitbandmitteln des Freistaats zugesagt.

Mit der Bayerischen Gigabitrichtlinie hat der Freistaat – als erste Region in der Europäischen Union – den Weg dafür geebnet, den Glasfaserausbau auch dort zu fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sogenannte „graue Flecken“). Bislang sind schon über 1.450 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, über 840 Millionen Euro Fördermittel wurden den Kommunen über die Gigabitförderung bereits zugesagt. 71 Prozent aller bayerischen Haushalte sind schon gigabitfähig erschlossen, nach Abschluss aller laufenden Projekte werden es sogar 81 Prozent sein.

Aktuell verfügen bayernweit bereits über 99 Prozent der Haushalte über schnelles Internet gemäß EU-Definition (über 30 Mbit/s). Die Kommunen entscheiden im Rahmen ihrer kommunalen Planungshoheit über die Inanspruchnahme eines Förderverfahrens und den Umfang der Fördergebiete.

